
Massnahmenkatalog zum Altersleitbild 2016

Überarbeitet Oktober 2019

Angebote des täglichen Lebens

Grundsatz

Das Alter ist ein vielfältiger, vielschichtiger, facettenreicher und herausfordernder Lebensabschnitt. Selbstverantwortliches Handeln und Eigeninitiative sind prioritär und spielen eine entscheidende Rolle. Wir fördern Gesundheit und Prävention. Wir unterstützen die eigenständige Bewältigung von Herausforderungen.

Solidarität und damit die Rücksichtnahme auf unterschiedliche Bedürfnisse der verschiedenen Generationen ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen einer guten Alterspolitik. Diese Solidarität kommt häufig im kleinen, nicht öffentlichen Rahmen zum Tragen. z.B. bei der wichtigen familiären oder nachbarschaftlichen Unterstützung. Von Solidarität gegenüber älteren Menschen sollen die Behörden und die Institutionen geleitet werden, wenn es darum geht, Mittel für bedürfnisgerechte Angebote bereitzustellen.

Selbstständigkeit und Selbsthilfe

Die Förderung und Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit ist das oberste Ziel der Alterspolitik 2015. So sollen Dienstleistungen für ältere Menschen immer in der Absicht erbracht werden, die noch vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern und älteren Menschen - auch wenn sie einmal schwer pflegebedürftig sind - die Möglichkeit bieten, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Massnahme	Wer	Wie	Wann
1. Tagesplätze Ausbau von Angeboten zur Entlastung pflegender Angehöriger (Tagestreff, Ferienbetten, Stellvertretungen, Tages- und Nachtbetreuungsplätze, sowie Ferienbetten), im speziellen bei Menschen mit demenziellen Erkrankungen.	Spitex, Heime, Schw. Rotes Kreuz, Entlastungsdienst des Kantons Bern, Einflussnahme über Verbandstätigkeit	Umsetzungsplan 2017/2018	laufend
2. Angehörige Ausbau von Tages-, ev. Nachtstrukturen; Beratung von pflegenden Angehörigen und Freiwilligen in der Pflege; Erhalten einer Klienten nahen Spitex mit hoher Qualität.	Spitex, Heime, Schw. Rotes Kreuz, Entlastungsdienst des Kantons Bern, weitere	Umsetzungsplan 2017/2018	
3. Patientenverfügung /Vorsorgevertrag Die Patientenverfügungen / Vorsorgevertrag bekannt machen und Unterstützung beim Verfassen anbieten.	Institutionen der Gemeinde	Umsetzungsplan 2017/2018	
4. Betreuung und Pflege zu Hause und Stationär Aufbau eines Angebotes der palliativen Pflege, Vernetzung mit Spital, Heimen und Ärzteschaft, etc.	Spitex, Heime		
5. Medizinische Versorgung Zusammenarbeit mit Heimen fördern und fordern.	Behörden, Heime		
6. Sterbeorganisationen Thematisierung der Problematik	Institutionen		
7. Hausärzte Erhalten und ausbauen der Hausarztpraxen in der Gemeinde; Fokus: Prävention und Gesundheitsförderung im Alter; präventive Hausbesuche, Infoveranstaltungen, Kurse.	Behörden		

Massnahme	Wer	Wie	Wann
8. Pflegeverträge Verbindliche Regelungen und Absprachen bezüglich Aufgaben und Entschädigung bei Hilfeleistungen durch Angehörige und / oder Nachbarn (Pflegeverträge) Bedarfsgerechter Ausbau zur Entlastung pflegender und betreuender Angehöriger.	Pro Senectute, Sozialdienst, AHV-Zweigstelle	Umsetzungsplan 2021	
9. Gesundheit Prävention und Gesundheitsförderung im Alter; präventive Hausbesuche, Infoveranstaltungen, Kurse.	Institutionen der Gemeinde, runder Tisch, Altersforum, Pro Senectute	Umsetzungsplan 2020/2021	
10. Fahrdienst Ermöglichen der Zugänglichkeit von Therapie durch Bereitstellen eines Fahrdienstes.	Rotkreuzfahrdienst		laufend
11. Prävention Sport- und Bewegungsangebote zur Prävention und zur Erhaltung von körperlichen Fähigkeiten für ältere Menschen fördern und fordern.	Sportvereine der Gemeinde, Altersforum, ProSenectute, Privatpersonen	Umsetzungsplan 2020/2021	laufend
12. Notfallversorgung Ambulante medizinische und psychiatrische Betreuung /Notfallversorgung sicherstellen.	Spitex, Hausarztangebot, Behörden, Spitex		
13. Hausbesuche Präventive Hausbesuche zur Wahrnehmung des Allgemeinzustands. Gruppenveranstaltungen animieren und durch geeignete Schritte erhalten und fördern.	Institutionen der Gemeinde, runder Tisch		

Vorhandene Angebote des täglichen Lebens in der Gemeinde Seedorf:

<u>Medizinische Versorgung:</u>	<u>Prävention:</u>	<u>Ernährung/ Einkauf:</u>
Hausarztpraxen	Fit Gym (Pro Senectute)	Ernährungsberatung
Spitex	Turnverein Seniorennachmittage	Mittagstisch
Private Spitex	Wandergruppe	Mahlzeitendienst
Frienisberg-üses Dorf	Nachbarschaftshilfe	Einkaufshilfe
Podologin	Besucherdienst	Restaurants Dorfläden
Spital Aarberg Altersheime in der Region	Informationsveranstaltungen	Metzgerei
Psychiatrische Kliniken in der Region	Altersforum	Hofläden
Pro Senectute		Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe



Integration, Soziale Netze, soziokulturelle Angebote, Organisation

Grundsatz

Kenntnis des Bedarfs ist Voraussetzung für ein ausgewogenes Grundangebot. Persönliche Kontakte und Beziehungen sind für die Lebensqualität grundlegend und zentral. Wir engagieren uns für gegenseitiges Verständnis sowie Respekt und Toleranz aller Generationen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Informationen und Angebote für Alle einfach zugänglich sind.

Ziel

Wahlfreiheit, Kontinuität, Bürgernähe

Die älteren Menschen sollen die Wahl zwischen verschiedenen Lebensformen haben. Mit dieser Wahlmöglichkeit soll auch eine Kontinuität der gewohnten Lebensform erreicht werden.

Vernetzung

Eine sorgfältige Vernetzung und Koordination von bestehenden und neuen Angeboten soll die optimale Nutzung des heutigen, vielfältigen Angebots und auch den effektiven Einsatz der finanziellen Mittel ermöglichen.

Massnahme	Wer	Wie	Wann
1. Koordination Informationsstelle für Altersfragen mit zentraler Telefonnummer einrichten.	Behörden		Umsetzungsplan 2017/2018 Infotelefon Frienisberg-üses Dorf
2. Information Angebotswegweiser erstellen	Behörden		Umsetzungsplan 2017/2018 Liste erstellt, die laufend angepasst wird.
3. Angebote Koordination der Angebote und Veranstaltungen.	Betroffene, Behörden		Umsetzungsplan 2017/2018 Homepage
4. Bekanntmachung Bekanntmachung der neuen und bestehenden Angebote.	Betroffene, Behörden		Umsetzungsplan 2017/2018 Homepage, Veranstaltungen
5. Soziokultur IG Senioren gründen / Senioren für Senioren, Hilfe zur Selbsthilfe.	Betroffene, Behörden		Umsetzungsplan 2017/2018 Gründung Altersforum
6. Koordination Koordination der Freiwilligenarbeit und der Angebote, Anerkennen und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit fördern.	Altersforum, Betroffene, Behörden, Benevol	Umsetzungsplan 2021	
7. Anlaufstelle Anlaufstelle definieren.	Altersforum	Umsetzungsplan 2018	Infotelefon Frienisberg-üses Dorf
8. Arbeit der Behörden Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit in lokalen Medien und direkte Information der Bevölkerung.	Behörden		

Massnahme	Wer	Wie	Wann
9. Altersfragen Fachgruppe Alter / Info- und Anlaufstelle für Altersfragen schaffen.	Behörden, Betroffene	Gründung Altersforum	Umsetzungsplan 2018
10. Altersarbeit der Institutionen Nutzung des Seniorennachmittags für Infos und Erfassen von Bedürfnissen.	Kirchgemeinde, Landfrauen, Betroffene		
11. Verzeichnis Verzeichnis über freien, altersgerechten Wohnraum in der Nähe erstellen.	Behörden		
12. Soziale Integration Neupensionierten-Apèro	Altersforum	Infoveranstaltung	Veranstaltung 2019, danach laufend alle zwei Jahre
13. Generationenbeziehungen Kontakte wie Nachbarschaftshilfe, Besucherdienste, stützende Massnahmen in Kita, Kindergarten und Schule schaffen und fördern, vernetzen und bewahren. Gezielt jüngere Generationen einbeziehen. Aufmerksamkeit gegenüber Nachbarschaft anregen (miteinander statt nebeneinander) Dörfleileist, Dorfvereine einspannen.	Vereine, Betroffene, Behörden, Pro Senectute	Seedorf bewegt 2019 Umsetzungsplan 2021 Win3 ProSenectute fördern mit Umsetzungsplan 2021	

Massnahme	Wer	Wie	Wann
14. Vernetzung Vernetzung der Altersarbeit verschiedener Institutionen; Weiterbildungsangebote für Freiwillige in der Altersarbeit; Nutzung der Seniorennachmittage für Infos und Erfassen von Bedürfnissen.	Institutionen der Gemeinde Altersforum		Laufend
15. Solidarität Solidaritätsgemeinschaft	Institutionen der Gemeinde		
16. Altersleitbild, Zeitpunkt für die Überprüfung des Altersleitbild bestimmen	Behörden		
17. Massnahmekatalog und Umsetzungsplan Massnahmen und Umsetzungsplan überarbeiten	Altersforum	Überprüfung der Massnahmen und Umsetzungen	Umsetzungsplan 2019 danach laufend
18. Kontakte Dem Kontaktmangel in Folge der zunehmenden Ein-Generation- Haushalte entgegenwirken und durch Kontakte zwischen den Generationen durch gezielte Aktivitäten (Mittagstisch, Hütedienste, Aufgabenhilfe, Ortstreffen) fördern.	Vereine, Betroffene, Behörden, Altersforum, ProSenectute		Laufend
19. Pilotprojekte Kontakte zu den verschiedenen Generationen schaffen, Probleme und Erwartungen herausarbeiten. Ideen und Möglichkeiten präsentieren und Pilotprojekte starten.	Betroffene, Generationengespräche		
20. Sozialausweis Sozialausweis einführen, geleistete Sozialarbeit wird ausgewiesen und transparent gemacht.	Betroffene, Behörden		

Vorhandene Angebote zu Integration, Soziale Netze, soziokulturelle Angebote, Organisation in der Gemeinde Seedorf:

<u>Integration / Soziale Netze:</u>	<u>Soziokulturelle Angebote:</u>	<u>Organisationen:</u>
Besucherdienst Alleinstehenden	Frauen-Zmorge	Sozial- Kultur und Freizeitkommission
Nachmittag Seniorennachmittage	Geburtstagsständli	Kirchgemeinde Seedorf Landfrauenverein
Mittagstisch	Kulturelle Anlässe in der Gemeinde	Seedorf Männerchor Seedorf
Seniorentisch	Kirchliche Anlässe in der Gemeinde	Männerchor Wiler
Seniorenferien	Konzerte	Musikgesellschaft Baggwil – Lobsigen
Spielnachmittage	Lesungen	Jodlerclub Lobsigen
Stricknachmittage	Leitbilder	Jodlerhörli Frieswil
Lotto	„drSEEDORFer“	Theaterverein
Restaurants	Informationsveranstaltungen	Altersforum
		Kita und Schulen

Verfügbarkeit von altersgerechtem Wohnraum

Grundsatz

Die älteren Menschen sollen so lange wie möglich selbständig in seiner angestammten Umgebung wohnen und leben können. Art und Ort der Wohnangebote erleichtern im Alter das Dazugehören und die Teilhabe am öffentlichen Leben.

Wir wollen, dass die Vielfalt der Wohn- und Dienstleistungsangebote älteren Menschen (im Rahmen der persönlichen und finanziellen Möglichkeiten) eine Wahlmöglichkeit für die eigene Wohn- und Lebensform gibt. Individuelle Mobilität ermöglicht Selbstbestimmung und gehört zur Lebensqualität. Das Angebot des öffentlichen Verkehrs und gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten sind für die älteren Menschen ganz besonders wichtig.

Ziel

Wahlfreiheit, Kontinuität, Bürgernähe

Die älteren Menschen sollen die Wahl zwischen verschiedenen Wohn- und Lebensformen haben. Mit dieser Wahlmöglichkeit soll auch die Kontinuität, also die möglichst lange Beibehaltung der gewohnten Lebensformen, erreicht werden.

Sicherheit

Der subjektiven und objektiven Sicherheit der gesamten Bevölkerung und insbesondere der älteren Bevölkerung von Seedorf ist grosse Beachtung zu schenken.

Bürgernähe

Bürgernähe bedeutet, dass die ganze Bevölkerung und vor allem die älteren Menschen einbezogen werden, wenn es um die Frage geht, welche Angebote notwendig sind, was es in der Region braucht und was fehlt. Altersplanung soll deshalb nicht zentral erfolgen, sondern in den Gemeinden oder in Gemeindeverbänden. Auch damit soll der Vereinsamung der älteren Menschen vorgebeugt werden.

Massnahme	Wer	Wie	Wann
1. Infrastruktur Überbauungs-Reglement anpassen, Auflagen bezüglich altersgerechtem Wohnraum erstellen.	Behörden		
2. Bau Bauwilligen wird ein Info-Blatt abgegeben. Es ist billiger, bereits in der Bauphase an das Alter zu denken als später alle Änderungen einzubauen.	Behörden		
3. Alterswohnungen Altersgerechten Wohnraum fördern, bei zentral liegendem Bauland Alterswohnen ermöglichen.	Behörden		
4. Alterswohnungen Beratungsdienste für die Einrichtung von altersgerechten Wohnungen anbieten.	Behörden		
5. Planung Mehr Sitzgelegenheiten, bessere Beleuchtung, altersbedürfnisgerechte öffentliche Anlagen.	Behörden		
6. Information Architekten, Planer und Investoren auf altersgerechtes Bauen aufmerksam machen.	Behörden		
7. Bauformen Der Anteil von altersgerechten mit zeitgemäsem Standard und nach neuen Baunormen gebauten Wohnungen ist zu erhöhen.	Behörden		

Massnahme	Wer	Wie	Wann
8. Prioritäten-Liste Erstellen einer Prioritätenliste für die Beseitigung baulicher Hindernisse	Betroffene, Behörden in Verbindung mit Betroffenen		
9. Begegnungsmöglichkeiten Generationsübergreifende Begegnungs- und -Wohnmöglichkeiten schaffen	Behörden		Dorfplatz Seedorf 2019 Loru-Zimmer Lobsigen 2019
10. Raumplanung Einrichten von Versammlungsräumen für spontane Aktivitäten	Behörden		Dorfplatz Seedorf 2019 Loru-Zimmer Lobsigen 2019
11. Neue Modelle Für altersgerechtes Wohnen sind Finanzierungs- und Organisationsmodelle zu entwickeln	Betroffene, Behörden		
12. Persönliche Sicherheit Die Betroffenen informieren regelmässig über Versorgungssicherheit und Dienstleistungen (Hauslieferdienste, Spitexangebote, etc.), die Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichen selbständig zu leben.	Betroffene, Behörden, Interessensgruppen der Betroffenen Altersforum	Umsetzungsplan 2020	laufend
13. Mobilität Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer können sich sicher und angstfrei zu jeder Jahreszeit fortbewegen.	Arbeitsgruppe Mobilität, Gemeindebauten, Bauplanung		laufend
14. Verkehrsplanung Ältere Mitmenschen werden bei verkehrspolitischen Entscheiden in die Lösungsfindung miteinbezogen. Die Sicherheit der Betagten wird bei der Verkehrsplanung, (Privat- und öffentlicher Verkehr) besonders beachtet.	Arbeitsgruppe Mobilität, Gemeindebauten, Bauplanung, Behörden		laufend

Massnahme	Wer	Wie	Wann
15. Sicherheit Betroffene organisieren regelmässige Informationsanlässe zum Thema Sicherheit im öffentlichen Raum mit geeigneten Partnern.	Betroffene mit geeigneten Partnern	Umsetzungsplan 2020	
16. Bauformen Neue Bauformen vorsehen (genossenschaftliches Bauen) bekannt machen und fördern.	Behörden		
17. Angebote schaffen Angebote schaffen und fördern; Familien oder Einzelpersonen suchen, welche Betagten-Betreuung anbieten (z.B. "Kleinheim" mit Familienanschluss).	Betroffene, Behörden, Interessensgruppen der Betroffenen		
18. Aufklärung Dem latenten Gefühl der Angst und Unsicherheit im öffentlichen Raum und in den eigenen vier Wänden mit Aufklärung und Informationen entgegen wirken.	Betroffene, Behörden, IG Senioren	Umsetzungsplan 2020	
19. Gestaltung Die Betroffenen werden frühzeitig einbezogen bei der Planung oder Erneuerung von Verkehrsführungen und bei der Gestaltung öffentlichen Raums und weiteren baulichen Veränderungen.	Betroffene, Bauverwaltung		
20. Dienstleistungsangebote Die Betroffenen setzen sich dafür ein, dass die vorhandenen Dienstleistungsangebote insbesondere für einkommensschwache Seniorinnen und Senioren bekannt gemacht werden.	Betroffene		

Vorhandene Angebote des altersgerechten Wohnraums in der Gemeinde Seedorf:

<u>Wahlfreiheit:</u>	<u>Sicherheit:</u>	<u>Bürgernähe:</u>
Zugänglichkeit zu Verkehrsmitteln	Gutes Strassennetz Parkplätze	Öffentlicher Seniorentisch
Angebote in der Nähe	Notfallknöpfe / Telefon / Natel Kurze	Nachbarschaftshilfe Telefonkette
Gutes ÖV- Netz Alterswohnungen	Distanzen zu Dienstleistungen Trottoirs	Dorfläden Neuzuzüger -
Informationsveranstaltungen	Fussgängerstreifen	Mappe Leitbilder
Verschiedene Pflegeorganisationen	Hindernisfreie öffentliche Bauten	Einkaufshilfe
Verschiedene Pflegeplätze	Strassenbeleuchtung	Besucherdienst
Wohn- und Pflegeheim Pro	Bänke	Neuzuzüger - Apèro
Senectute Sterbebegleitung	Wander- und Velo-Wege	Mahlzeitendienst
	Bankomat	Fahrdienst Homepage
	Regio-Feuerwehr	Gemeindeverwaltung
		Sozialbehörde Rotkreuz-
		Rotkreuz-Fahrdienst
		Neupensionierten-Apéro